



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

LXIX. Markgraf Johann verleiht der Gattin des Benedict Rathenow ein Leibgedinge zu Diepensee auf dem Teltow, am 6. Januar 1435.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

czugehörungen vnd gerechtigkeiten, In massen die ir vater seliger vormals von vns vnd der marggraueschafft czu Brandenburg czu einem rechten manlehen gehabt vnd auf sie geerbt hat, vnd wir verleihen In die obgeschriben guter etc. — Auch haben wir den obgnanten peter, mathewfen vnd lorentzen die befundern gnad getan, also das In an der gesampten hant ir lebtag, die weile sie leben, befunder rauch noch brott keinen schaden bringen sol, on alles geuerde. Czu vrkund mit vnserem Anhangenden Inzigel verligelt vnd geben czu Spandow, am Sunabend sand Niclasz Abend, Anno etc. XXXIII<sup>o</sup>.

Dominus per se et examinavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 43.

LXVIII. Markgraf Johann leihet dem Tylemann und Heinrich, Bürgern zu Bernau, die Mülhstätt Stofeken, am 23. Januar 1434.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen —, wann wir angesehen, betrachtet vnd erkant haben sulch maniguelte tressliche getrew dinst, So vns vnd vnser herschafft der Erfame vnser lieber getrewer Tylemann, Burger zu Bernaw, oft vnd dicke getan hat vnd noch hinfur wol tun sol vnd mag; hircumb vnd auch von befunder gnaden wir den genanten Tyleman vnd heinrichen, seinen Bruder, die mulstet Stofeken mit dem teyche biz an den stauden sehe zu einen rechten manlehen gelihen haben vnd leihen In auch die obgeschriben mulstet Stofeken mit allen vnd iczlichen zugehörungen, freiheiten vnd gerechtigkeiten, als von alter her darzu gehoret hat vnd an vns kummen ist, zu einem rechten manlehen In crafft dieses Brieffs etc. — vnd geben In des zu einem Inweiser vnsern lieben getrewen herman Arndsee. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Inzigel verligelt vnd Geben czu Spandow, Am Sonnabend vor pauli seiner bekerung, Nach Cristli vnsern herren geburt vierczehnhundert Jar vnd darnach In den viervndreißigsten Jaren.

R. Hans von Waldow.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVI, 53.

LXIX. Markgraf Johann verleiht der Gattin des Benedict Rathenow ein Leihgedinge zu Tiefensee auf dem Teltow, am 6. Januar 1435.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen —, das wir von bete vnd auch von getrewer dinst wegen vnsern lieben getrewen Benedictus Rathenows, Annen, seiner elichen hauzfrauen, czu einem rechten leihgedinge gelihen haben Sybendehube, czu Tiefensee auff dem Teltow gelegen, der iczliche hube ierlichen czinfet acht scheffel Roggen vnd acht scheffel habern: vnd wir leihen Ir auch das alles czu einem rechtem leihgedinge, als leihgedings recht ist, In crafft diecz briefs etc.

Hauptth. I. Bb. XI.

— Vnd geben Ir des czu einem Inwyfzer den Erfamen, vnseren lieben getrewen, peter michile, purger czu Spandow. Geben zcu Spandow, an der heiligen dreyer kunige tage, Nach Crifti vnfers herren geburte vierzehnhundert iar vnd darnach In den funffvnddreyffigsten iaren.

R. Haffo de Bredow.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 58.

LXX. Markgraf Johann verkauft an Thomas Winsen, Bürger zu Berlin, mehrere Besitzungen in Biesdorf, am 17. Januar 1435.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc.; Bekennen —, das wir dem Erfamen vnserm lieben getrewen Thomas winsen, burger czu Berlin, vnd seinen rechten lehnzerben recht vnd redlichen in dem dorff Bisterstorff, gelegen auf VIII huben vnd III houe, von den iczunt treiben vnd besitzen heyne Trefzkow einen hoff vnd II huben, Brawer einen hoff vnd II huben, Alten mewes einen hoff vnd II huben vnd lucas mewes einen hoff vnd II huben, vnd dieselben huben iczliche ierlich czinset sechs scheffel rogken, VI scheffel gersten, sechs scheffel habern vnd III groschen landzwerung vnd iczlicher houe ein Rauchhun vnd ezhade, vnd darczu mit allen vnd iczlichen czugehörungen, freiheiten vnd gerechtickeiten, In massen vor alter darczu gehoret vnd die auch vormals Toppler, Burger czu Berlin, vnd darnach Bertolt, vnser diener seligen, von vns czu lehen Inn gehabt, besessen vnd genossen haben, von den das alles an vns todeshalben kommen vnd geuallen ist, fur II<sup>c</sup>. gute Reinisch gulden uerkaufft, die sie vns bereit übergeben vnd bezalt haben, derselben II<sup>c</sup>. gulden wir den genanten thoman vnd sein erben quitt, ledig vnd losze sagen, in kraft diets briefs. Wir sullen vnd wollen auch dem genanten Thoman vnd seinen erben derselben obgeschriben guter, ierlicher czinse vnd Renthe ein recht gewer sein gen allen den, die sich an rechte genugen lassen wollen, on alles geuerde. Auch haben wir dem genanten Thomas winsen die obgeschriben guter, ierlich czinse vnd Rente, mit allen vnd iczlichen obgeschriben czugehörungen, freiheiten vnd gerechtickeiten czu einem rechten manlehen gelihen vnd leihen Im die auch czu einem rechten manlehen etc. Auch geben wir Im czu einem Inwyfzer den gestrengen vnsern Rat vnd lieben getrewen hanfen von Waldow, Ritter, der sie in sulch obgeschriben guter weisen sol. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Inszigel uerfigelt vnd geben czu Spanndow, am nehten montag vor sabiani vnd Sebastiani tag, der heiligen merterer, Anno domini etc XXXV<sup>o</sup>.

Dom. p. et examinavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 48.